



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

**Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Barbara Becker, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Dr. Petra Loibl, Klaus Steiner, Martin Wagle
CSU**

Drs. 18/19551, 18/21262

Ausschöpfung der unionsrechtlich eingeräumten Möglichkeiten bei der nationalen Rechtsgestaltung im Bereich der veterinärrechtlichen Regelungen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die auf Grundlage des Unionsrechts bestehenden Möglichkeiten nationaler Rechtssetzung vollumfänglich ausgeschöpft werden, um den Bundesländern den – an die unterschiedlichsten regionalen Strukturen auf Länderebene angepassten – Vollzug, insbesondere im Bereich der veterinärrechtlichen Regelungen, zu ermöglichen.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident